



Pressemitteilung

STADA verlängert Kooperation mit Hochschule Fresenius

Prof. Dr. Uwe May bleibt Stiftungsprofessor für Gesundheitsökonomie

Bad Vilbel, 22. Juni 2015 – Die STADA Arzneimittel AG setzt ihr Engagement für Forschung und Bildung fort: Bis mindestens Mitte 2016 finanziert das Unternehmen aus Bad Vilbel die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie an der Hochschule Fresenius in Idstein. Die Stiftungsprofessur wurde 2003 mit dem Ziel eingerichtet, durch die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse ein effizientes und praxisnahes Gesundheitsmanagement zu unterstützen.

„Die Gesundheitsversorgung unterliegt einem ständigen Wandel. Um darauf bestmöglich reagieren zu können, braucht die Gesellschaft auch die fundierte wissenschaftliche Einordnung. Wir sind deshalb sehr stolz, dass wir mit der Stiftungsprofessur nun schon im dreizehnten Jahr einen Beitrag dazu leisten“, erklärt Ingrid Blumenthal, Geschäftsführerin der STADA-Tochter ALIUD PHARMA und Koordinatorin der Stiftungsprofessur im Konzern. Der Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Uwe May freut sich ebenfalls über das Engagement: „Damit schafft STADA wichtige Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung und Lehre des wissenschaftlichen Nachwuchses im wichtigen Feld der Gesundheitsversorgung.“

May ist seit drei Jahren Inhaber der STADA-Stiftungsprofessur und des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie mit Schwerpunkt auf Pharmakoökonomie an der Hochschule Fresenius. Zu seinen Forschungsgebieten zählen Kosten-Nutzen-Betrachtungen im Gesundheitswesen, die Regulierung der Arzneimittelversorgung und des Apothekenmarkts sowie Gesundheits- und Pharmapolitik.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend



zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. STADA ist weltweit mit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 2.062,2 Mio. Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 431,9 Mio. Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 186,2 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte STADA weltweit 10.363 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG

Media Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49(0) 6101 603-165

Fax: +49(0) 6101 603-215

E-Mail: press@stada.de

Web: www.stada.de

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Helmut Kraft / Dr. Matthias Wiedenfels
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Martin Abend